

Eine Party für die erste eigene CD

„What you call it“ & Gäste laden ein

■ Von Ramona Walter

Gera. (tlz) Mal voller Power, mal lustig und kokett oder gefühlvoll und leise: Andreas Geffarth und Alexander Beer machen als Geraer Duo „What you call it“ Musik auf viele Arten. Davon überzeugen kann man sich jetzt auf ihrer ersten CD. Die heißt „Our first“ und wird an diesem Donnerstag erstmals einem Life-Publikum vorgestellt. Die Party mit „What you call it“ & Gästen beginnt 20 Uhr im Clubzentrum Comma.

Die Gäste, das sind einige der besten Musiker der Szene aus der Region: René Voigt (Baß), Ingo Graf (Gitarre), Ralf Jähn (Schlagzeug), Matthias Schöppe (Percussion), Jörg Seifarth (Saxophon), Thilo Rockstroh (Keyboard) sowie Kerstin Radtke und Mario Anske (Background). Mit ihnen gingen Alexander (Piano) und Andreas (Gesang, Gitarre) in ein Meeraner Tonstudio, nahmen altes und neues Songmaterial aus eigener Feder auf. Raus gekommen ist eine „Gefühls-CD mit einigen

tiefgründigen Texten“, sagt der 24jährige Andreas.

Mit dieser CD möchten die beiden Musiker gern bundesweit bekannt werden, sehen sie als „Beginn für neues Großes“. 500 CDs kommen zunächst auf den Markt. Und in Gera dürften sie schon ihre Käufer finden, sind doch „What you call it“ in der Stadt längst mehr als ein Geheimtip. Alexander, heute 35 Jahre alt, hat in Weimar Klavier klassisch studiert, in verschiedenen Bands und als Barpianist gearbeitet. Daß er zur Rockmusik kam, „war mehr oder weniger zufällig und unfreiwillig“. Andreas ist gelernter Zerspanungsfacharbeiter, war arbeitslos, machte Zivildienst und kam über Freunde zur Musik, was ihm eigentlich schon immer das Liebste war. Getroffen haben sie sich in der „Rock Revival Band“, gründeten später „Rock History“ und taten sich 1993 als „What you call it“ zusammen. Schon ein Jahr später wurden sie Zweite beim MDR-Talentewettbewerb. Heute haben sie zwei, drei Auftritte die Woche in Pubs, Klubs und Kneipen in Thüringen und Sachsen. Ihr Cover-Repertoire reicht von Billy Joels „We didn't start the Fire“ über „Lady Madonna“ von den Beatles bis „Back for good“ von Take That.



Haben sich einen Traum verwirklicht: Alexander Beer (links) und Andreas Geffarth nahmen eine CD mit ausschließlich eigenen Titeln auf. Am Donnerstag im Comma zu hören. Foto: privat